



ABE: 49699

**Design:
B1**

**Radnummer:
B1 8520 40 60S**

**Daten:
8.5x20" ET40 LK5/112/57.1
CMS 847/24**



CMS Automotive Trading GmbHSAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de**Verbraucherinformation:**

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8,5 J x 20 EH2+

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8,5 J x 20 EH2+

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

1. Genehmigungsinhaber:

Holder of the approval:

CMS Automotive Trading GmbH

DE - 68789 St. Leon-Rot

2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:

If applicable, name and address of representative:

Entfällt

Not applicable

3. Typbezeichnung:

Type:

B1 8520



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

22.08.2019

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55072716 (4. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

4 - 7, 10, 11

2. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.**

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **23.09.2019**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Nino Pommerencke



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **49699**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

Ausgabedatum: **14.09.2016**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **23.09.2019**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55072716 (1. Ausfertigung)	01.09.2016
55072716 (2. Ausfertigung)	18.04.2018
55072716 (3. Ausfertigung)	03.07.2019
55072716 (4. Ausfertigung)	22.08.2019

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
B1 8520 CMS	28.03.2016
B1 8520	15.04.2019

Liste der Änderungen:
List of modifications:
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes
See appendix "Liste der Änderungen" of the test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **49699, Erweiterung 03**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 49699

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **49699, Erweiterung 03**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B1
Typ B1 8520
Radgröße 8.5J x 20EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B1 8520 40 56	847/25 JF / ohne Ring	5/108/63,4	40	750	2300	2/2019
B1 8520 40 60S	847/24 JF / ohne Ring	5/112/57,1	40	750	2300	6/2016
B1 8520 30 61S	847/23 JF / ohne Ring	5/112/66,6	30	750	2300	2/2019
B1 8520 30 98S	847/22 JF / ohne Ring	5/112/66,6	30	740	2150	6/2016
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR03 Ø67,1 - Ø56,1	5/114,3/56,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR10 Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR14 Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 30 16S	847/01 CMS / ohne Ring 847/20 JF / ohne Ring	5/120/72,6	30	750	2147	6/2016
B1 8520 38 16S	847/02 CMS / ohne Ring 847/21 JF / ohne Ring	5/120/72,6	38	745	2147	6/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49699
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung B1 8520 (s.o.)
Radgröße 8.5J x 20EH2+
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen CMS
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fah-ren	Datum	Ort
B1 8520 40 56	5/108/63,4	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 60S	5/112/57,1	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 30 98S	5/112/66,6	30	740	2150	FE	01/18	TRM Shah Alam
B1 8520 30 61S	5/112/66,6	30	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 10	5/114,3/67,1	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 30 16S	5/120/72,6	30	750	2147	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	745	2147	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	745	2147	FE	10/17	TRM Shah Alam

FE = Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	225/30R20	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 30 98S	5/112/66,6	30	750	225/30R20	01/18	TRM Shah Alam
B1 8520 30 98S	5/120/72,6	38	750	225/30R20	10/17	TRM Shah Alam
B1 8520 40 56	5/108/63,4	40	750	225/30R20	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 10	5/114,3/67,1	40	750	225/30R20	04/19	TRM Shah Alam

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fah- ren	Datum	Ort
B1 8520 30 16S	5/120/72,6	30	750	285/50R20	FE	08/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	285/50R20	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	285/50R20	FE	11/17	TZT Lambsheim

FE = Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung B1 8520 38 16S -120/5-ET38 betrug 14,963 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüfinstitute durchgeföhr:

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juli 2016
TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Oktober 2017

Hinweise zum Sonderrad

Auf Grund einer weiteren Produktionsstätte (JF) wurden Nachprüfungen durchgeföhr.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.03.2016
Anlage zur Radbeschreibung	C22 808	05.08.2016
	mit Änderung vom	01.02.2018
Radzeichnung (CMS)	J 847 000	15.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 847 001	17.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 847 002	17.03.2016
Zusammenstellung Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Beschreibung (JF)	B1 8520	02.02.2018
	mit Änderung vom	15.04.2019
Radzeichnung (JF) Blatt 1 + 2	205520085-A1	30.03.2017
	mit Änderung vom	13.02.2019
Befestigungsmittel Radschrauben - Zeichnungen mit	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel Radmuttern - Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Zusammenstellung Zentrierring-zeichnungen	Stand	07.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 11	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 22. August 2019



Wagner
RN/BW

00326921.DOC

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 18

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
B1
B1 8520
8.5J x 20EH2+
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B1 8520 40 60S	847/24 JF / ohne Ring	5/112/57,1	40	750	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	49699
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	B1 8520 (s.o.)
Radgröße	8.5J x 20EH2+
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	120	27	Serie
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	140	27	Serie
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	140	28	Z92 OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Audi Seat Skoda Volkswagen
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine / Cabrio - incl. Facelift 2016	77-140	225/30R20	K1a K2b R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A57 Cbo F24 Lim S01
	77-140	235/30R20	G90 K1a K2b T88	
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	235/30R20	G01 K1c K2b K46 K56 LK6 T88	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Cbo S01
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0418*..	184-195	235/30R20	G01 K1c K2b K46 K56 T88	A01 A07 A12 A16 A19 Flh LK6 S01
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0241*.. e1*2001/116*0418*.. e13*2007/46*1082*..	66-147	235/30R20	G01 K1c K2b K46 K56 LK6 T88	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Flh S01
Audi A3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*.. - incl. Facelift 2016	77-140	225/30R20	Flh K1c K2b K3a K4i K5d K6g K8h R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A57 F24 S01
	77-140	225/30R20	K1c K2b K3a K4i K5d K6g K8h R70 T85 Y84	
	77-140	235/30R20	Flh G90 K1c K2b K3a K4i K5d K6h K7d K8m T88	
Audi A6 -/Avant 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*.. e13*2007/46*1080*..	89-213	255/30R20	K1b K2b R70 T92	A01 A07 A12 A16 A19 Car Lim NBF X27 S01
Audi A6 Allroad 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.. e13*2007/46*1080*..	120-257	245/35R20	T95	A07 A12 A16 A19 W19 X28 S01
	120-257	255/35R20	A01 K42 K46 T97	
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.. e1*2001/116*0246*..	154-257	245/35R20	R37 T91 T95	A07 A12 A16 A19 B60 BnK Lim NBF S01
	154-257	245/40R20	R37 T95 T99 X72	
	154-257	245/40R20	A01 G01 R37 T95 T99	
	154-331	255/35R20	T93 T97	
Audi Q2 GA e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb	85, 110	225/35R20	K1a K2b	A01 A07 A12 A16 A19 A58 V20 S02
	85, 110	235/30R20	K1c K2b	
	85, 110	235/35R20	K1c K2b	
	85, 110	245/30R20	K1c K2b K8f	
	85, 110	245/35R20	K1c K2b K8f	
	85, 110	255/30R20	K2c K8f R03	
Audi Q2 GA e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb - mit Zusatz- Verbreiterungen	85, 110	225/35R20		A07 A12 A16 A19 A58 KMV R92 V20 S02
	85, 110	235/30R20		
	85, 110	235/35R20		
	85, 110	245/30R20	A01 K1a K1b K2b K8f	
	85, 110	245/35R20	A01 K1a K1b K2b K8f	
	85, 110	255/30R20	A01 K2c K8f R03	

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q2 Quattro GA e1*2007/46*1552*01-..	110, 140	225/35R20	K1a K2b T90	A01 A07 A12 A16 A19 A56 S02
	110, 140	235/35R20	K1c K2b T92	
	110, 140	245/30R20	K1c K2b K6w K8c T90	
	110, 140	245/35R20	K1c K2b K6w K8c	
Audi Q2 Quattro GA e1*2007/46*1552*01-.. - mit Zusatz-Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	T90	A07 A12 A16 A19 A56 KMV R92 S02
	110, 140	235/35R20	T92	
	110, 140	245/30R20	A01 K1a K1b K2b K6w K8c T90	
	110, 140	245/35R20	A01 K1a K1b K2b K6w K8c	
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*..	88-162	225/35R20	T90	A12 A16 A19 A57 S03
	88-162	235/35R20	T92	
	88-162	245/30R20		
	88-162	245/35R20		
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	88-162	225/35R20	T90	A12 A16 A19 A57 KMV S03
	88-162	235/35R20	T92	
	88-162	245/30R20		
	88-162	245/35R20		
Audi Q3 (II) F3 e1*2007/46*1900*..	110-169	235/40R20		A12 A16 A19 A57 S03
	110-169	235/45R20		
	110-169	245/40R20		
Audi S3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine / Cabrio - incl. Facelift 2016	206-228	235/30R20	K1a K2b T88	A01 A07 A12 A16 A19 A56 Cbo F24 Lim S01
Audi S3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*.. - incl. Facelift 2016	206-228	235/30R20	G90 K1c K2b K3a K4i K5d K6h K7d K8m T88	A01 A07 A12 A16 A19 A56 F24 Flh S01
Audi SQ2 Quattro GA e1*2007/46* 1552*09-.. - mit Zusatz-Verbreiterungen	221	235/35R20		A07 A12 A16 A19 A56 KMV S02
	221	245/30R20	A01 K1a K1b K2b K6w K8c T90	
	221	245/35R20	A01 K1a K1b K2b K6w K8c	
Audi TT (II) 8J e1*2001/116* 0369*00-16; 0374*00-01; 0375*00	118-155	235/30R20	K1a K46 K56 T88	A01 A07 A12 A16 A19 A57 Cbo Cpe S01
	118-184	245/30R20	K1a K1b K2b K44 K46 K56	
	118-184	255/30R20	K1c K2b K44 K46 K56	
Audi TT (III) 8J e1*2001/116* 0369*17-.. ab MJ 2015 (8S) incl. Facelift 2018	132-169	235/30R20	K6g T88	A01 A07 A12 A16 A19 A57 Cbo Cpe S01
	132-169	245/30R20	K1a K2b K6g K8c	
	132-169	255/30R20	K1a K2b K6g K8c	

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - Frontantrieb - mit Radhaus-Verbreiterungen	85, 110	225/35R20		A07 A12 A16 A19 A58 F23 KMV V20 S02
	85, 110	235/35R20		
	85, 110	245/30R20	A01 K1c K2b	
	85, 110	245/35R20	A01 K1c K2b	
	85, 110	255/30R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
	85, 110	255/35R20	A01 G01 K1c K2b K6v K8c	
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - Frontantrieb - ohne Radhaus-Verbreiterungen	85, 110	225/35R20	K1c T90	A01 A07 A12 A16 A19 A58 F23 KOV S02
	85, 110	235/35R20	K1c K2b	
	85, 110	245/30R20	K1c K2b T90	
	85, 110	245/35R20	K1c K2b	
	85, 110	255/30R20	K1c K2b K8c	
	85, 110	255/35R20	G01 K1c K2b K8c	
Seat Ateca 4drive 5FP e9*2007/46*6394*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	T90	A07 A12 A16 A19 A56 F24 KMV S02
	110, 140	235/35R20	A01 K2b	
	110, 140	245/35R20	A01 K1c K2b	
	110, 140	255/30R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
	110, 140	255/35R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
Seat Cupra Ateca 5FP e9*2007/46*6394*11-..	221	225/35R20	A33	A07 A16 A19 A56 BW7 F24 S02
	221	235/35R20	A01 A12 K1a K1b K2b	
	221	245/35R20	A01 A12 K1c K2b	
	221	255/30R20	A01 A12 K1c K2b K5v K6v K8d	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	81-140	225/30R20	A58 K1a K1b K2b K3c K6g K6i K6j K8g R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 Car F24 Flh KOV S01
	81-140	235/30R20	G01 K1c K2b K5d K5i K6g K6j K8k	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	63 - 110	225/30R20	K1a K1b K2b K3c K6j K8g R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Car F23 Flh KOV S01
	63 - 110	235/30R20	G01 K1c K2b K3c K5d K5i K6g K6j K8k	
Seat Leon Cupra 5F e9*2007/46*0094*..	195-221	225/30R20	K1a K1b K2b K3c K6g K6i K6j K8g R70 T85 Y16	A01 A07 A12 A16 A19 A57 BW7 Car F24 Flh S01
	195-221	235/30R20	K1c K2b K3c K5d K5i K6h K6i K6j K8k T88	
Seat Leon X-Perience 5F e9*2007/46*0094*..	81-135	225/35R20	K6g K6i K6j K6y K8h	A01 A07 A12 A16 A19 A56 Car F24 KMV S01
Seat Tarraco KN e9*2007/46*6666*..	110, 140	235/40R20	T96	A07 A12 A16 A19 A57 S02
	110, 140	235/45R20	T00 T96	
	110, 140	245/40R20	T95 T99	
Skoda Karoq NU e8*2007/46*0272*.. - Frontantrieb - ohne Radhaus-Verbreiterungen	85, 110	225/35R20	K1c T90	A01 A07 A12 A16 A19 A58 F23 KOV S02
	85, 110	235/35R20	K1c K2b	
	85, 110	245/30R20	K1c K2b T90	
	85, 110	245/35R20	K1c K2b	
	85, 110	255/30R20	K1c K2b K8c	
	85, 110	255/35R20	G01 K1c K2b K8c	

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Karoq 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	T90	A07 A12 A16 A19 A56 F24 KMV S02
	110, 140	235/35R20	A01 K1a K1b K2b	
	110, 140	245/35R20	A01 K1c K2b	
	110, 140	255/30R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
	110, 140	255/35R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
Skoda Karoq 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - ohne Radhaus-Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	K1c K2b T90	A01 A07 A12 A16 A19 A56 F24 KOV S02
	110, 140	235/35R20	K1c K2b	
	110, 140	245/35R20	K1c K2b	
	110, 140	255/30R20	K1c K2b K8c	
	110, 140	255/35R20	K1c K2b K8c	
Skoda Kodiaq NS e8*2007/46*0249*..	85-176	235/40R20	T96	A07 A12 A16 A19 A57 S02
	85-176	235/45R20		
	85-176	245/40R20	T95 T99	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19; e11*2007/46* 0244*00-13	132-169	225/30R20	A58 K1a K1b K2b R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 AuT B91 Car F24 Lim Npf S01
	77-169	235/30R20	A57 G01 K1a K1b K2b T88	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19; e11*2007/46* 0244*00-13	63-110	225/30R20	K1a K1b K2b R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A58 B91 Car F23 Lim Npf S01
	63-110	235/30R20	G01 K1a K1b K2b K8g	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*20-26; e11*2007/46* 0244*14-.. e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	63-110	225/30R20	K1a K1b K2a K2b K8k R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A58 B91 Car F23 Lim Npf S01
	63-110	235/30R20	G01 K1a K1b K2c K8k T88	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*20-26; e11*2007/46* 0244*14-.. e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	81-180	225/30R20	K1a K1b K2c K6h K6i K8m R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A57 AuT B91 Car F24 Lim Npf S01
	81-180	235/30R20	G01 K1a K1b K2c K6h K6i K8s T88	
Skoda Superb (III) 3T e11*2001/116* 0326*32-45; e11*2007/46* 0014*22-..; e8*2007/46*0317*..	88-206	225/35R20	T90	A07 A12 A16 A19 A57 Car Lim V00 V20 S02
	88-206	235/30R20	A01 K4i K6g K6i K8e T88	
	88-206	235/35R20	A01 K4i K6g K6i K8e T88 T92	
	88-206	245/30R20	A01 K2b K3f K4i K5d K6g K6i K8e T90	
	88-206	255/30R20	A01 K1b K2b K3d K3f K4i K5d K6h K6i K8m	

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Yeti 5L e1*2007/46*0010*.., e1*2007/46*0034*..	77-125	245/30R20	K1c K2a K2b T90	A01 A07 A12 A16 A19 A57 S01
VW Arteon 3H e1*2007/46*1725*..	110-206	235/35R20	T88 T92	A07 A12 A16 A19 A57 S02
	110-206	245/30R20	T90	
	110-206	245/35R20		
	110-206	255/30R20	T88 T92	
	110-206	255/35R20		
VW Beetle, /Cabrio (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-162	225/35R20	K1a K1b	A01 A07 A12 A16 A19 A58 B91 Cbo Flh S01
	77-162	235/30R20	K1a K1b	
	77-162	235/35R20	K1a K1b	
	77-162	245/30R20	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
	77-162	255/30R20	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*.. - incl. Facelift 2011	85-191	235/30R20	K1a K1b K2a K2b K44 K56 T88	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Cbo K46 S01
	85-191	245/30R20	G01 K1c K2c K41 K44 K56 T90	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-125	225/30R20	K1c K2b K44 K46 K56 R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 S01
	55-184	235/30R20	G01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 K56 T88	
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-110	225/30R20	K27 K41 K43 K44 K46 R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Car K1c K2c K56 S01
	59-147	235/30R20	G01 K27 K41 K43 K44 K46 T88	
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116* 0242*25-..; e1*2007/46*0490*.. - Fließheck/Cabrio	59-118	225/30R20	K1c K2c K3a K6h K8i R70	A01 A07 A12 A16 A19 B24 S01
	59-173	235/30R20	G86 K1c K2c K3a K6h K8r T88	
VW Golf (VI) R 1K e1*2001/116* 0242*33-.. - Fließheck/Cabrio	188-199	235/30R20	K1c K2c K3a K6h K8r T88	A01 A07 A12 A16 A19 S01
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116*0328*..; e1*2007/46* 0492*00-05	59-118	225/30R20	K1c K2b K3a K6h K8i R70	A01 A07 A12 A16 A19 B24 Car S01
	59-118	235/30R20	G01 K1c K2c K3a K6h K8r T88	
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV, 1K, 1KM e1*2007/46*0623*..; e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46* 0490*05-..; e1*2007/46*0492*06-.. - incl. Facelift 2017	63-110	225/30R20	K1c K2b K3c K5a K8g R70 T85	A01 A07 A12 A16 A19 A58 Car F23 Flh KOV NoE S01
	63-110	235/30R20	G01 K1c K2b K3c K5d K8k	

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV, 1K, 1KM e1*2007/46*0623*..; e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46* 0490*05*..; e1*2007/46*0492*06-.. - incl. Facelift 2017	63-213	225/30R20	K1c K2b K3c K5a K6g R70 T85	A01 A07 A12
	63-213	235/30R20	G86 K1c K2b K3c K5d K6g K6i K8a T88	A16 A19 A57 Car F24 Flh KOV NoE S01
VW Golf (VII) Alltrack AUV e1*2007/46*0627*.. - incl. Facelift 2017	81-135	225/35R20	K1a K3b K6g K6i K6w K8e T90	A01 A07 A12 A16 A19 A56 Car F24 KMV S01
VW Golf (VII) R AU e1*2007/46*0623*.. - incl. Facelift 2017	206-228	235/30R20	K1c K2b K3c K5d K6g K6i K8a T88	A01 A07 A12 A16 A19 A56 F24 S01
VW Golf (VII) R Variant AUV e1*2007/46*0627*.. - incl. Facelift 2017	213-228	235/30R20	K1c K2b K3c K5d K6g K6i K8a T88	A01 A07 A12 A16 A19 A56 Car F24 S01
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*..; e1*2007/46*0491*..	55-125	235/30R20	G01 K27 K41 K43 K44 K56 T88	A01 A07 A12
	55-85	225/30R20	K27 K41 K44 K56 R70 T85	A16 A19 A58 K1c K2c S01
VW Golf Sportsvan AUV, 1KM e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46*0492*08-.. - incl. Facelift 2017	63-110	225/30R20	K1c K2b K3c K5a K6g K8a R70 T85	A01 A07 A12
	63-110	235/30R20	G01 K1c K2b K3c K5d K6g K8m T88	A16 A19 A58 F24 S01
VW Golf Sportsvan AUV, 1KM e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46*0492*08-.. - incl. Facelift 2017	63-85	225/30R20	K1c K2b K3c K5a K8k R70 T85	A01 A07 A12
	63-85	235/30R20	G01 K1c K2b K3c K5d K8t	A16 A19 A58 F23 S01
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	66-110	225/30R20	K27 K41 K44 K46 K56 R70 T85	A01 A07 A12
	66-147	235/30R20	G01 K27 K41 K43 K44 K46 K56 T88	A16 A19 A58 K1c K2c Sth S01
VW Passat (VI) 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	235/30R20	K1c K2b K44 K46 K56 T88	A01 A07 A12
	75-147	245/30R20	G01 K1c K2b K41 K44 K46 K56 T90	A16 A19 Lim S01
VW Passat (VI) Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	235/30R20	K1c K2b K44 K46 K56 T88	A01 A07 A12
	75-147	245/30R20	G01 K1c K2b K41 K44 K46 K56 T90	A16 A19 Car S01

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - ab MJ 2011	77-155	235/30R20	K1c K2b K4i K6g K6i K8e T88	A01 A07 A12 A16 A19 Car Lim VoA S01
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - mit Radhaus-Verbreiterungen - ab MJ 2011	77-155	235/30R20	K1c K4i K6g K6i K8e T88	A01 A07 A12 A16 A19 Car KMV Lim VoA S01
VW Passat (VII) Alltrack 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10; 0547*00-03 - mit Radhaus- Verbreiterungen	103-155	225/35R20	K6g T90	A01 A07 A12 A16 A19 A56 Car KMV S01
VW Passat (VIII) 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G)	88-110 88-140 88-140 88-140 88-140 88-206 88-206 88-206	235/30R20 225/35R20 235/30R20 245/30R20 255/30R20 225/35R20 235/35R20 245/30R20	A58 Car T88 A57 Car T90 A58 Lim T88 A01 A57 Car K1c K2b K8h T90 A01 A58 Car K2b K8h Lim R03 T88 T92 A57 Lim T90 A57 Car Lim T88 T92 A01 A57 K1c K2b K8h Lim T90	A07 A12 A16 A19 V00 V20 VoA S02
VW Passat CC / CC 3CC e1*2001/116*0468*.. - incl. Modell 2012	100-147 100-220	235/30R20 245/30R20	K1a K2b K42 K46 K56 T88 G01 K1a K2c K41 K42 K44 K46 K56 T90	A01 A07 A12 A16 A19 K32 S01
VW Phaeton 3D, 3d e1*98/14*0189*.. e1*2001/116*0189*.. DE*2007/46*0452*.. e1*2007/46*0452*..	165-331 165-331 177 177,246	245/40R20 245/40R20 245/35R20 255/35R20	R91 T95 T99 150 A01 G01 T95 T99 150 T95 150 T97 150	A07 A12 A16 A19 B46 B60 BnK Lim S01
VW Scirocco 13 e1*2001/116*0471*.. - incl. Facelift 2015	90-162 90-162 90-162	225/30R20 235/30R20 245/30R20	R70 T85 T88 A01 G01 K1a K2b T90	A07 A12 A16 A19 A58 Cpe S01

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Scirocco R 13 e1*2001/116*0471*.. - incl. Facelift 2015	188-206	235/30R20	T88	A07 A12 A16 A19 A58 Cpe S01
	188-206	245/30R20	A01 G01 K1a K2b T90	
VW T-ROC A1 e13*2007/46*1845*..	85-140	235/35R20	K1a	A01 A07 A12 A16 A19 A57 S02
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-23; e1*2007/46* 0487*00-14 - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus-Verbreiterungen	81-155	245/35R20		A07 A12 A16 A19 A57 KMV S02
	81-155	255/35R20		
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*11-23; e1*2007/46* 0487*02-14 - ab Facelift 2011	81-155	245/35R20		A07 A12 A16 A19 A57 S02
	81-155	255/35R20	A01 K1a K1b K2b	
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	245/35R20	K2b	A01 A07 A12 A16 A19 A57 S02
	81-155	255/35R20	K1a K1b K2b	
VW Tiguan (II) 5N e1*2001/116* 0450*24-.. e1*2007/46* 0487*15-.. - ab Modell 2016	85-176	235/40R20		A07 A12 A16 A19 A57 KOV S02
	85-176	235/45R20		
	85-176	245/40R20		
VW Tiguan (II) Allspace 5N e1*2001/116* 0450*31-..	110-176	235/40R20	T96	A07 A12 A16 A19 A57 KOV S02
	110-176	235/45R20		
	110-176	245/40R20		

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsystme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 18

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 18

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

AuT Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeu- gen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.

B24 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 272 mm an Achse2.

B46 Aufgrund fehlender Freigängigkeit der Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahr- zeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 324 mm an Achse 1.

B60 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse1.

B91 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeu- gen mit Bremsscheibendurchmesser 312 mm an Achse1.

BW7 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeu- gen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse1.

BnK Die Räder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom- bilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-rio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou- pé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 18

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G86 Ist die Reifengröße 235/40R18 oder 235/35R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G90 Ist 19 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 18

K32 Bei Fahrzeugausführungen mit Zusatzradabdeckungen an Achse 2, ist durch Nacharbeit dieser Radabdeckungen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3d An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 18

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm bis 100 mm vor Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 18

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8k An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8t An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug bzw. Fahrzeugausführungen mit Elektroantrieb.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R91 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 245/45R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 18

R92 Diese Rad-Reifen-Kombination(en) ist/sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 18

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R20	255/30R20, 265/30R20
Nr. 2	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 3	235/35R20	265/30R20, 275/30R20
Nr. 4	235/45R20	255/40R20, 265/40R20
Nr. 5	245/30R20	275/25R20, 285/25R20, 295/25R20
Nr. 6	245/35R20	275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 7	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 8	245/45R20	275/40R20
Nr. 9	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 10	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 11	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 12	255/45R20	285/40R20
Nr. 13	265/30R20	305/25R20, 325/25R20
Nr. 14	265/35R20	295/30R20, 305/30R20
Nr. 15	265/40R20	295/35R20, 305/35R20
Nr. 16	265/45R20	295/40R20
Nr. 17	265/50R20	295/45R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoA Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

W19 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 321x30 mm an Achse1.

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 5 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 18

X28 Nur zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X72 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/50R18 oder 235/45R19 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y16 Diese Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Automatikgetriebe oder elektrohydraulischem Direktschaltgetriebe.

Y84 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

150 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1500 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 22. August 2019 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 18 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 22. August 2019



Bohlander

00326894.DOC